



**> Jahresbericht 2024**

## Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	4
VEREINSPROJEKTE	5
VERNETZUNG & NACHBESETZUNG	6
ARBEITSGRUPPEN	7
MITGLIEDER	
Ordentliche Mitglieder	8-9
Vernetzungstreffen	9
FNMA TALKS & FNMA SPOTLIGHTS	10
FÖRDERPROJEKTE & AUSTAUSCH	11
PUBLIKATIONEN	
Zeitschrift für Hochschulentwicklung	12-13
Vereinsmagazin und weitere Publikationen	13
FINANZBERICHT	14
VERNETZUNGSLEISTUNGEN & PERSONALIA	15

# Editorial

## > LIEBE VEREINSMITGLIEDER, LIEBE AM VEREIN FORUM NEUE MEDIEN IN DER LEHRE INTERESSIERTE!

Ein sehr spannendes und arbeitsreiches Jahr voller prägender Ereignisse für Österreich bzw. die österreichische Hochschullandschaft geht nun mit Erstellung des Jahresberichts 2024 zu Ende und wir freuen uns sehr, mit vollen Energiereserven und Tatendrang ins neue fnma-Jahr zu starten.

Für uns war das Jahr 2024 vor allem durch die intensive Auseinandersetzung mit neuen Möglichkeiten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Lehre geprägt. Das von fnma koordinierte und 2024 abgeschlossene Projekt „Von KI lernen, mit KI lehren: Die Zukunft der Hochschulbildung“ ist ein wesentliches Ergebnis dieser Auseinandersetzung und bietet hierfür eine aktuelle Orientierung. Auch im Bereich der Open Educational Resources (OER) konnte fnma wieder entscheidende Schritte nach vorne machen. Einerseits konnte die Implementierung der nationalen OER-Zertifizierungsstelle im Rahmen des „Open Education Austria Advanced“ Projekts abgeschlossen werden, andererseits wurde im Rahmen der AG OER Informationsmaterial zu den Motivationsfaktoren für den Einsatz von OER entwickelt, welches nun in Form eines Folders sowohl als Print als auch digital zur Verfügung steht. 2024 hat aber zudem gezeigt, wie wichtig es ist, den Einsatz neuer Technologien auch in Bezug auf Ethik und Nachhaltigkeit immer wieder kritisch zu hinterfragen. Welche ethischen Fragen entstehen durch den Einsatz von KI in der Bildung? Welche Effekte hat die zunehmende Abhängigkeit von digitalen Systemen auf die Umwelt (Stichwort Energieverbrauch durch Rechenzentren) und die Menschen selbst? Wie können wir sicherstellen, dass OER wirklich für alle zugänglich sind? Diese und viele andere Fragen werden uns auch im Jahr 2025 beschäftigen.

Für das kommende Jahr haben wir uns daher viel vorgenommen. Wir möchten weiterhin eine stabile und treibende Kraft für die Weiterentwicklung der digitalen Lehre mit Fokus auf KI und OER in Österreich und darüber hinaus bleiben. Der dafür notwendige Dialog zwischen den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, aber auch technologie anbietenden Firmen sowie Lehrenden und Studierenden, wird weiterhin proaktiv und offen geführt werden, um die Potenziale der neuen Technologien hinsichtlich einer nachhaltigen und inklusiven Hochschulbildung voll ausschöpfen zu können.

Im Namen des gesamten Präsidiums danken wir Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Gemeinsam haben wir viel erreicht und wir freuen uns darauf, auch 2025 mit Ihnen an einer noch zukunftsfähigeren Hochschulbildung zu arbeiten.

Bleiben Sie neugierig, engagiert und vernetzt!

Andreas Zitek & Sylvia Lingo

Präsident & Präsidentin des Vereins

# Strategische Ausrichtung

## > MISSION STATEMENT

*„Der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) bietet als etablierte Interessenvertretung im tertiären Bildungssektor ein lebendiges Netzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Bereich der digitalen Bildungsangebote.“*

Der Verein ist die einzige hochschulübergreifende Vertretung für digitales Lehren und Lernen in Österreich. Er erstellt Konzepte und Empfehlungen für den didaktischen Einsatz digitaler Bildungstechnologien und arbeitet eng mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit thematisch verwandten Interessenverbänden zusammen.

### Services, Netzwerk und Interessenvertretung

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria setzt Maßnahmen zur aktiven Vernetzung seiner Mitglieder, initiiert und koordiniert Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen im Bereich des Lehrens und Lernens mit Technologien und stellt interaktive Austauschformate wie Veranstaltungen und Online-Angebote zur Verfügung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Dazu zählen etwa die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten, diverse Services zur Verbreitung und Bewerbung eigener Inhalte oder der Wissens- und Informationstransfer mithilfe vereinseigener Publikationsorgane.

## > ZIELSETZUNGEN 2025

Im Jahr 2025 steht der Verein weiterhin für das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien, sowie für die Vernetzung der Community, auch über die Grenzen des eigenen Hochschultyps hinweg. Damit leistet der Verein einen wertvollen Beitrag zur österreichischen Bildungslandschaft. Einen besonderen Fokus werden wir auf folgende Themen legen:

### Stärkung der ZFHE und Öffentlichkeitsarbeit, OER und KI als Schwerpunktthemen

**Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE):** Das wissenschaftliche Publikationsorgan des Vereins wird 2025 mit der Anstellung einer Chefredaktion gestärkt und vorangetrieben. Die Vereinsthemen werden damit weiterhin fest im wissenschaftlichen Diskurs verankert.

**Öffentlichkeitsarbeit:** 2025 geht die im Vorjahr erarbeitete Social Media Strategie in die Umsetzung. Die communityrelevanten Themen zum Lehren und Lernen mit neuen Medien sollen damit zukünftig öffentlichkeitswirksamer verbreitet und die Inhalte für unsere Community und darüber hinaus leichter verfügbar gemacht werden.

**Schwerpunktthemen Künstliche Intelligenz (KI) und Open Educational Resources (OER):** KI wird auch nach erfolgreichem Abschluss des Projekts „Von KI lernen, mit KI lehren. Die Zukunft der Hochschulbildung“ durch ein Fortbestehen der AG KI weiter forciert. Ebenso wird die vom Verein betriebene OER Zertifizierungsstelle beibehalten und soll weiter ausgebaut werden.

# Vereinsprojekte

## > OER-ZERTIFIZIERUNG

Die OER-Zertifizierung in Österreich, die im Rahmen des Projekts „Open Education Austria Advanced“ entwickelt wurde, hat einen erfolgreichen Übergang von einem Projektangebot zu einem regulären Service für Hochschulen vollzogen. Seit der Projektinitiierung im Jahr 2020 hat Österreich bedeutende Fortschritte im Bereich der offenen Bildungsressourcen (OER) gemacht. Die Zertifizierung wurde nicht nur erfolgreich implementiert, sondern auch kontinuierlich erweitert. Der Übergang von der Implementierungsphase zu einem dauerhaften Angebot wurde durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ermöglicht und ist bis Ende 2025 gesichert.

Seit der Einführung des Zertifikats haben bereits 207 Personen das Zertifikat „OER practitioner | OER-Praktiker:in“ erhalten, nachdem sie an einer der 12 akkreditierten Weiterbildungen teilgenommen haben. Das Antragsportal auf der Website [www.OER-Zertifikat.at](http://www.OER-Zertifikat.at) bietet Hochschulen nun eine einfache Möglichkeit, Zertifizierungen zu beantragen und Bescheinigungen herunterzuladen. Diese Entwicklung stellt sicher, dass die OER-Zertifizierung zu einem festen Bestandteil der Hochschullandschaft wird.

Mit acht Hochschulen, die bereits eine OER-Strategie erfolgreich eingeführt haben, sieben Hochschulen, die ein OER-Repository aufgebaut haben und inzwischen drei Hochschulen, die das Gesamtzertifikat „Certified OER Higher Education Institution“ erhalten haben, sowie der stetig wachsenden Zahl von Weiterbildungsangeboten und Zertifikatsträger:innen zeigt sich, dass sich die OER-Zertifizierung als nachhaltiges Instrument etabliert hat. Das OER-Zertifikat bleibt somit ein zentrales Instrument zur Förderung von OER-Aktivitäten und der Kompetenzentwicklung an österreichischen Hochschulen.



Bereits drei „Certified OER Higher Education Institutions“

## > KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das Vereinsprojekt „Von KI lernen, mit KI lehren. Die Zukunft der Hochschulbildung“ wurde 2024 erfolgreich mit einer Publikation der Ergebnisse abgeschlossen. Die ursprünglich geplante Präsenzveranstaltung zur Ergebnispräsentation musste hochwasserbedingt leider abgesagt und in einer Onlineveranstaltung nachgeholt werden. Der praktische Teil der Veranstaltung wurde im Zuge der Rahmenveranstaltung zur Generalversammlung des Vereins abgehalten: Am Vortag der Generalversammlung diskutierten die Teilnehmer:innen zu unterschiedlichen Themen in Bezug auf KI im Bildungswesen. Eine Aufzeichnung der Ergebnispräsentation sowie Zusammenfassungen der Diskussionen stehen auf der Vereinswebsite zur Verfügung.



Ergebnispräsentation & Diskussion online verfügbar



# Vernetzung & Nachbesetzung

## > GENERALVERSAMMLUNG & RAHMENVERANSTALTUNG

### Rahmenveranstaltung zu „KI und Inklusion“

Am 22. November 2024 hielt das Forum Neue Medien in der Lehre Austria seine jährliche Generalversammlung an der Kunstuniversität in Linz, in der das Vereinspräsidium neu gewählt wurde. Erstmals wurde die Generalversammlung vollumfänglich hybrid abgehalten. Am Vortag lud der Verein zu einer interessanten Rahmenveranstaltung mit dem Thema „KI und Inklusion“, welche zeitgleich die Ersatzveranstaltung des hochwasserbedingt abgesagten praktischen Teils der für September 2024 geplanten KI-Veranstaltung darstellte. Zu Beginn der Rahmenveranstaltung erhielten alle neuen Delegierten bei einem Welcome-Coffee eine Einführung in die Arbeit des Vereins. Das allgemeine Programm eröffnete eine Keynote von



An vier Thementischen wurden aktuelle Herausforderungen von KI in der Hochschullehre diskutiert.

Martina Gaisch (FH Oberösterreich) mit dem Titel „Algorithmen der Vielfalt: KI als Wegbereiter für echte Inklusion?“. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Herausforderungen in der Hochschullehre, besonders in Verbindung mit KI. Nach dem intensiven Wissenstransfer lud der Verein zu einem kleinen Abendessen und anschließendem Ausklang in einem Linzer Innenstadtlokal.

## > NEUWAHL DES PRÄSIDIUMS

Im Zuge der Generalversammlung wählten die Delegierten des Vereins ein neues Vereinspräsidium. Durch das hybride Setting wurde einem größeren Personenkreis der Zugang zur Wahl ermöglicht.



Das neue Präsidium: S. Lingo, E. Berger, B. Andic, A. Zitek, B. Zuliani, H.-P. Steinbacher

Das neu gewählte Präsidium setzt sich aus Andreas Zitek (BOKU University, Präsident Universitäten), Sylvia Lingo (FH Technikum Wien, Präsidentin FHs/PHs), Barbara Zuliani (Private PH der Diözese Linz, Vizepräsidentin Universitäten), Hans-Peter Steinbacher (FH Kufstein, Vizepräsident FHs/PHs), Elfriede Berger (HAUP, Finanzverantwortliche) und Branko Andic (JKU Linz, Stv. Finanzverantwortlicher) zusammen. In der anschließenden konstituierenden Sitzung teilte sich das ehrenamtlich arbeitende Präsidium das umfassende Aufgabengebiet auf (Details siehe Personalien). In Ihrer Funktion als Präsidiumsmitglieder zurückgetreten sind Tanja Jadin, Gerhard Brandhofer, Ortrun Gröbinger und Anna Füßl. Der Verein dankt den ehemaligen Präsidiumsmitgliedern für ihre außerordentlichen Leistungen, die für die gute Positionierung des Vereins ausschlaggebend waren.



Verabschiedung von T. Jadin, G. Brandhofer, O. Gröbinger & A. Füßl (nicht im Bild)

# Arbeitsgruppen

## > AG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Im Rahmen des Projekts „Von KI lernen, mit KI lehren“ wurde eine Arbeitsgruppe zur Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz (AG KI) gegründet und von Anna Füßl geleitet. Gegründet im Dezember 2023 startete die AG mit einem Kick-Off-Meeting und erstreckte sich über den Projektzeitraum bis September 2024. Die Arbeitspakete des Projekts wurden durch die AG inhaltlich begleitet und deren Ergebnisse praxisnah aufbereitet. Die AG leitete daraus konkrete Handlungsoptionen für österreichische Hochschulen ab. Über einen Zeitraum von sieben Monaten arbeiteten 32 Expert:innen aus 21 Hochschulen – Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen – intensiv zusammen. Die Arbeit konzentrierte sich auf die Förderung des Austauschs zwischen den Hochschulen, um vielfältige Perspektiven und Ansätze zum Thema KI zu diskutieren. Auf Basis der Ergebnisse aus qualitativen und quantitativen Studien entwickelte die AG Thesen und übertrug Forschungsergebnisse in einen hochschulrelevanten Kontext. Ein zentraler Fokus lag darauf, Chancen und Risiken des KI-Einsatzes zu analysieren, insbesondere in den Bereichen Datenschutz, akademische Integrität, Urheberrecht sowie Prüfungs- und Campus-Management. Die Ergebnisse der AG umfassen praxisnahe Good Practices, ethische und rechtliche Leitlinien sowie Standards für den Umgang mit KI in Bereichen wie Prüfungen, Curriculumsentwicklung und Hochschulverwaltung und fanden Eingang in die Publikation „Von KI lernen, mit KI lehren. Die Zukunft der Hochschulbildung“.

Ergebnisse der AG KI in der Publikation „Von KI lernen, mit KI lehren.“



## > AG OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

Die Förderung der Verwendung und Erstellung von OER ist zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung von fnma und wurde im Jahr 2024 von der AG OER vorangetrieben. AG-Treffen fanden in Präsenz an unterschiedlichen Hochschulen statt, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer Broschüre zur Frage „Warum sollen Hochschulen OER nutzen und erstellen?“ lag. Dazu wurden Lehrende, Studierende, Supporteinrichtungen und Leitungsebenen als vier relevante Stakeholdergruppen definiert, für die Motivationsfaktoren und förderliche Rahmenbedingungen für die Nutzung und Erstellung von OER besonders wichtig sind. Pro Stakeholdergruppe wurden je zwei Praxisbeispiele zusammengestellt, welche in der Broschüre mithilfe von QR-Codes abgerufen werden können. Diese „Erfolgsstories“ illustrieren die Vorteile und Umsetzungsmöglichkeiten von OER an Hochschulen und zeigen, wie mit bestimmten Motivationsfaktoren bereits eine Wirkung erzielt wurde. Mit der Fertigstellung der Broschüre „Open Educational Resources – Motivationsfaktoren für eine offene Hochschulbildung“ beendete die AG OER ihre Arbeit im November 2024. Das Thema OER wird im Rahmen einer Special Interest Group (SIG) bei fnma weitergeführt.

Abschluss mit Veröffentlichung einer OER-Broschüre



# Mitglieder

## > 22 ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄTEN

**51**  
österreichische  
Hochschulen  
als ordentliche  
Mitglieder

- Akademie der bildenden Künste Wien
- IT:U Interdisciplinary Transformation University
- Johannes Kepler Universität Linz
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Graz
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Wien
- Montanuniversität Leoben
- Paris Lodron Universität Salzburg
- Technische Universität Graz
- Technische Universität Wien
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)
- Universität Klagenfurt
- Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

## > 10 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Burgenland
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Wien
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

# Mitglieder

## > 17 FACHHOCHSCHULEN

- CAMPUS 02 – Fachhochschule der Wirtschaft
- Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule St. Pölten GmbH
- Ferdinand Porsche FernFH
- FH CAMPUS Wien
- FH des BFI Wien GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- FH OÖ StudienbetriebsGmbH
- FH Technikum Wien
- FH Vorarlberg GmbH
- FH Wiener Neustadt
- FH Wien der WKW
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland
- IMC Fachhochschule Krems GmbH

## > 2 PRIVATE UNIVERSITÄTEN

- Modul University Vienna
- UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,  
Medizinische Informatik und Technik

## > VERNETZUNGSTREFFEN

2024 wurden zwei Vernetzungstreffen durchgeführt, bei denen sich das Präsidium mit einzelnen Mitglieds-Hochschulen zu aktuellen Themen im Bereich der digitalen Bildungsangebote austauschen konnte: Am 12. März traf sich das Präsidium mit Vertreter:innen der Universität für Bodenkultur Wien und am 28. Mai mit Interessierten der Universität Innsbruck. Neben einem gegenseitigen Kennenlernen nutzten die beiden Hochschulen die Treffen um aktuelle Forschungsprojekte zu präsentieren. Wenn Sie an einem Vernetzungstreffen an Ihrer Hochschule interessiert sind, melden Sie sich gerne per E-Mail an [office@fnma.at](mailto:office@fnma.at).

**2**  
Vernetzungstreffen im  
Jahr 2024

# fnma Talks & fnma Spotlights

## > FNMA TALKS



Vortragende Daniela Nömeier (FH Oberösterreich) referierte zu „Green Education - Ein 7-Stufenprogramm zur Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre“

Die fnma Talks haben das Ziel, unterschiedliche neue Zugänge und Aspekte der digitalen Hochschullehre mit Fokus auf Didaktik in den Vordergrund zu rücken. Diese Veranstaltungen sind praxisorientiert konzipiert und beleuchten die neuesten Entwicklungen im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens. Die fnma Talks bestehen im Standardsetting aus einem Vortrag, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, an der sich auch das Publikum aktiv beteiligen kann.

Die Themen der Talks sind mit den Schwerpunktthemen des

fnma Magazins verknüpft und werden mittlerweile ausschließlich als Online-Veranstaltungen durchgeführt. Alle fnma Talks stehen als aufgezeichnete Sessions auf dem Vereinsportal zur Verfügung und sind zudem über die fnma YouTube-Playlist frei zugänglich.

Insgesamt wurden bisher 36 Talks durchgeführt, folgende 3 davon im Jahr 2024:

- Green Education – Ein 7-Stufen-Programm zur Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre (Petra Endl-Pichler; Daniela Nömeier)
- Toolification – Die Ambivalenz digitaler Applikationen (Lisa David)
- Das Handwerk der inklusiven Hochschullehre (Janis Lena Meißner)

Auch 2025 werden die fnma Talks fortgesetzt, weitere Informationen und Termine werden über den fnma Newsletter und das fnma Portal angekündigt.

**Insgesamt wurden bereits 36 fnma Talks angeboten**



## > FNMA SPOTLIGHTS

Die fnma Spotlights verfolgen die Zielsetzung, den Austausch und Diskurs unter Hochschullehrenden anzustoßen. In an der jeweiligen Hochschule produzierten Kurzvideos können innovative Lernumgebungen, Lernsettings und technische Innovationen vorgestellt werden. fnma stellt Intro, Outro und die Veröffentlichungsplattform. Bisher wurden insgesamt 15 Spotlights produziert, die über das fnma Portal verfügbar sind. 2024 kamen folgende 4 Spotlights dazu:

- Kooperieren mit KI (Universität Graz & Universität Innsbruck)
- Der General Production Room und das mobile Aufnahmestudio der FH OÖ (FH Oberösterreich)
- Der eCampus, ein eService für Lehrende, die sich für technologiegestützte Lehre interessieren (FH CAMPUS 02)
- Die neuen Videostudios an der JKU Linz (Johannes Kepler Universität Linz)

**Insgesamt 15 Spotlights sind auf dem Portal verfügbar**



# Förderprojekte & Austausch

## > FÖRDERPROJEKTE 2024

Der Verein unterstützt die Umsetzung von Projektideen seiner Mitglieder durch transparente und niederschwellige Einreichverfahren. Im Jahr 2024 stand eine Gesamtfördersumme von € 20.000 zur Verfügung, wobei trotz Bewerbung keine Einreichungen erfolgten.

Erfolgreich abgeschlossen wurde das Projekt „**Digital Teaching Map**“, eine Kooperation der Universitäten Klagenfurt und Linz. Ziel war die systematische Erfassung digitaler Kompetenzen in Bildungseinrichtungen. Die Plattform basiert auf dem GECKO-Kompetenzsystem und bietet Lehrenden flexible Dokumentationsmöglichkeiten. Studierende können Lehrveranstaltungen nun gezielt vergleichen, während Bildungsverantwortliche Schnittstellen zwischen Hochschulen identifizieren können.

Ein weiteres Projekt zur **Förderung transversaler Kompetenzen** wird 2025 fertiggestellt. Federführend sind die Paris Lodron Universität Salzburg, die PH Stefan Zweig Salzburg und die FH Salzburg. Ziel ist die Entwicklung eines ePortfolio-Tools, das Studierenden hilft, überfachliche Kompetenzen zu erkennen und darzustellen. Geplant ist ein MOOC mit flexibel nutzbaren Kursmodulen.

Ebenfalls 2025 fertiggestellt wird das Projekt „**Optimierung des OER-Produktionsworkflows durch KI-gestützte Werkzeuge**“ der Universitäten Innsbruck und Graz. Ziele des Projekts sind reproduzierbare Arbeitsabläufe für die KI-gestützte Produktion von Lehr-/Lernmaterialien zu konzipieren und der Kompetenzerwerb der Projektteilnehmer:innen beim Umgang mit KI-gestützten Werkzeugen.



**Ausgeschriebene  
Fördersumme  
2024 von  
€ 20.000**

## > FÖRDERAUSSCHREIBUNG 2025

Für das Jahr 2025 steht erneut ein Förderbudget von € 20.000 zur Verfügung. Einzelne Projekte können mit bis zu € 10.000 unterstützt werden. Anmeldungen für Einreichungen sind bis 1. Juli 2025 möglich, die finale Einreichung bis 1. August 2025. Detaillierte Informationen werden über den Vereinsnewsletter und das fnma Portal kommuniziert.

## > SPECIAL INTEREST GROUPS

Seit 2024 bietet fnma mit den Special Interest Groups (SIG) ein weiteres, niederschwelliges Vernetzungsangebot für Mitglieder an. Die SIG ist im Unterschied zu einer Arbeitsgruppe zeitlich unbefristet, ergebnisoffen und bietet den Gruppenmitgliedern einen regelmäßigen informellen Austausch über ein spezifisches Themengebiet. Eine SIG kann jederzeit von Delegierten des Vereins gegründet werden.

**Neues nieder-  
schwelliges  
Vernetzungs-  
angebot**

# Publikationen

## > ZEITSCHRIFT FÜR HOCHSCHULENTWICKLUNG (ZFHE)

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) fungiert als wissenschaftliches Publikationsorgan des Trägervereins und wird in Form einer Open-Access-Zeitschrift herausgegeben. Ein internationales Editorial Board übernimmt die inhaltlich-strategische Betreuung und gibt die

thematische Ausrichtung vor, die in regelmäßig wechselnder Herausgeberschaft umgesetzt wird. Alle eingereichten Manuskripte durchlaufen ein Double-blind Peer-Review-Verfahren, das eine qualitativ hochwertige Auswahl der Beiträge sicherstellt. Seit März 2011 nutzt die ZFHE das Open Journal System (OJS), das zu den weltweit führenden Plattformen für Open-Access-Zeitschriften zählt.

Das Editorial Board setzt sich aus einem internationalen Gremium zusammen, das seit Januar 2023 von Attila Pausits (Donau-Universität Krems, Österreich) geleitet wird. Zum Jahresende 2023 beendeten Peter Tresp (Vorsitzender bis Ende 2022) sowie Charlotte Zwiauer ihre Tätigkeit. Es sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen für die langjährige, exzellente Zusammenarbeit. Im Jahr 2023 wurde zudem Tatiana Fumasoli (University College London, Großbritannien) als neues Mitglied im Editorial Board begrüßt, die sich im Jahr 2024 gut eingearbeitet hat. Neben ihr engagieren sich Martin Ebner

(TU Graz, Österreich), Tanja Jadin (FH Oberösterreich, Österreich), René Krempkow (HTW Berlin, Deutschland), Attila Pausits (Donau-Universität Krems, Österreich), Barbara Sporn (WU Wien, Österreich), Liudvika Leisyte (TU Dortmund, Deutschland), Gudrun Salmhofer (Universität Graz, Österreich), Elena Wilhelm (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz) und Olaf Zawacki-Richter (Universität Oldenburg, Deutschland). Die Redaktionsleitung liegt bei Elisabeth Stadler (Universität Graz, Österreich), die Betreuung im fma Präsidium übernimmt seit November 2024 Barbara Zuliani (Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz).

Die Zeitschrift wird finanziell vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) gefördert, während die Gesamtleitung in den Händen des Trägervereins fma liegt. Die ZFHE-Website wird von OApublishing.ch gehostet, wobei der Zugriff über die Adressen [www.zfhe.at](http://www.zfhe.at) sowie [www.zfhe.ch](http://www.zfhe.ch) möglich ist. Die ZFHE wird fortlaufend unter den Top 100 der deutschsprachigen Publikationen bei Google Scholar gelistet.



**Gelistet unter  
den Top 100 bei  
Google Scholar**

# Publikationen

Die Planungen für die Ausgaben des Jahres 2025 sind bereits abgeschlossen, teilweise befinden sich Beiträge bereits in Bearbeitung. Im Jahr 2024 ist neben den regulären Themenheften ein Sonderheft erschienen, das sich mit der Digitalisierung in der Administration näher auseinandersetzt.

Die Ausgaben 2024 im chronologischen Überblick:

- Digitalisierung in der Administration – Projekte österreichischer Hochschulen 2020–2024 (Jg. 19 / Sonderheft Administration) Hrsg.: Elisabeth Rieger & Lea Watzinger
- Digitale Kompetenzen – Zur Rolle dieser „Future Skills“ im Hochschulkontext: Definition und Bedeutsamkeit, Messung und Förderung (Jg. 19 / Nr. 1) Hrsg.: Pascale Stephanie Petri, René Krempkow, Martin Ebner & Barbara Getto
- Beiträge wissenschaftlicher Weiterbildung zur Hochschulentwicklung (Jg. 19 / Nr. 2) Hrsg.: Monika Kil, Peter Schlögl & Attila Pausits
- Studentische Partizipation (Jg. 19 / Nr. 3) Hrsg.: Peter Tremp, Mandy Schiefner-Rohs & Sandra Hofhues
- Digitale Studienassistenzsysteme als Studien- und Lernbegleiter (Jg. 19 / Nr. 4) Hrsg.: Maren Lübcke, Johannes Schruppf, Katharina Schurz, Funda Seyfeli-Özhizalan, Tobias Thelen, Klaus Wannemacher & Felix Weber

## > VEREINSMAGAZIN UND WEITERE PUBLIKATIONEN

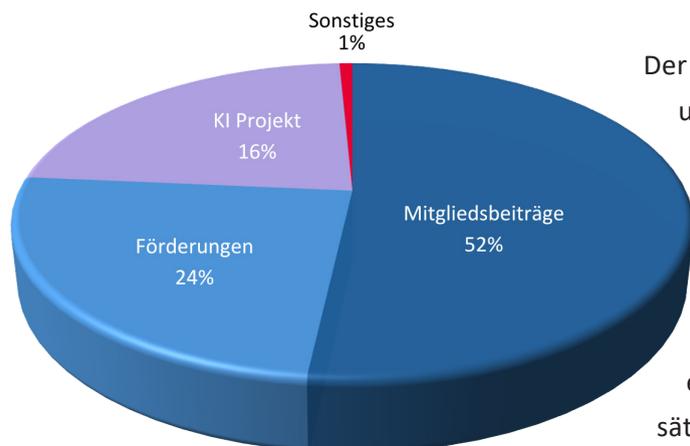
Im vierteljährlich als PDF erscheinenden fnma Magazin finden sich aktuelle Berichte seitens des Präsidiums sowie aus der Community in Bezug auf technologiegestütztes Lehren und Lernen. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, das jeweils nächste Thema wird im aktuellen Magazin angekündigt. Interessierte sind eingeladen, sich als Autor:innen einzubringen. Redaktionsschluss, Erscheinungstermine sowie Informationen zur Gestaltung eines Beitrags finden sich am Vereinsportal. Schwerpunktthemen können auch von den Vereinsmitgliedern eingebracht werden und werden nach Erscheinen des Magazins zusätzlich in einem fnma Talk aufgegriffen. Autor:innen des fnma Magazins haben so die Möglichkeit, ihre Inhalte in einem Vortrag zu präsentieren. Ankündigungen dazu werden auch im 14-tägig erscheinenden fnma Newsletter kommuniziert, in welchem Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, eigene Veranstaltungen und Publikationen zu bewerben und Stellenausschreibungen zu kommunizieren. Weitere Publikationen betreffen die Ergebnisse der vom Verein geförderten Projekte sowie Empfehlungen und Strategiepapiere. 2024 erschienen die Publikation zur Studie „Von KI lernen, mit KI lehren: Die Zukunft der Hochschulbildung“ und die OER Broschüre „Open Educational Resources – Motivationsfaktoren für eine offene Hochschulbildung“.

Vereinsmitglieder können Schwerpunkte gestalten



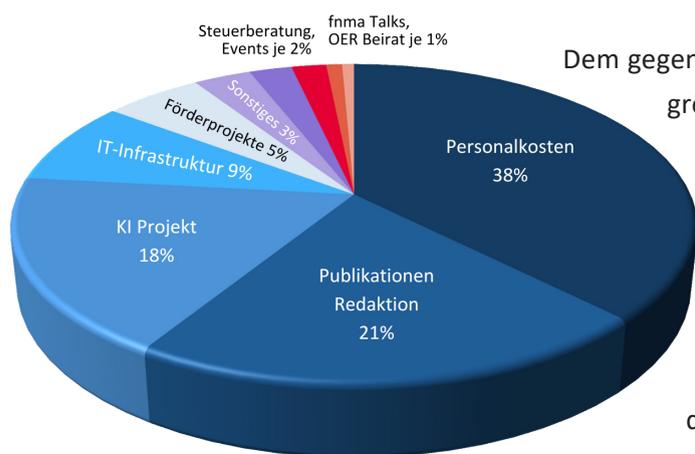
# Finanzbericht

## > EINNAHMEN 2024



Der Finanzbericht gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Geschäftsjahr 2024. Aufgrund der langen Laufzeiten mancher Projekte, die sich über den Jahreswechsel erstrecken, ist eine genaue Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben nur bedingt möglich. Die Haupteinnahmequelle des Vereins sind Mitgliedsbeiträge in Höhe von rund 98.000 €. Darin enthalten sind 5.600 € aus Fördermitgliedschaften. Zusätzlich konnte der Verein Fördermittel in Höhe von knapp 90.000 € vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) einwerben: 28.600 € für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE), 14.200 € für die OER-Zertifizierungsstelle und 43.200 € für das Vereinsprojekt „Von KI lernen, mit KI lehren: Die Zukunft der Hochschulbildung“. Sonstige Einnahmen, hauptsächlich aus Buchverkäufen der ZFHE, summierten sich auf 1.400 €. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen des Vereins im Jahr 2024 auf nahezu 190.000 €.

## > AUSGABEN 2024



Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von rund 178.800 €. Die größte Position mit 67.200 € stellten die Personalkosten dar. Diese decken sowohl die Unterstützung des ehrenamtlich tätigen Präsidiums als auch die administrative Betreuung der OER-Zertifizierungsstelle ab. Die Kosten für die Redaktion und Publikation der ZFHE, des Magazins sowie der News-Seite auf dem Portal beliefen sich auf 38.000 €. Weitere 15.300 € entfielen auf den Betrieb und die Pflege der Webseiten ([www.fnma.at](http://www.fnma.at), [www.zfhe.at](http://www.zfhe.at), [www.oer-zertifikat.at](http://www.oer-zertifikat.at)) sowie die Infrastruktur des Vereins. Für das KI-Projekt fielen Kosten in Höhe von 32.000 € an. Für ein 2023 abgeschlossene Förderprojekte erhielt die HAUP 2024 die letzte Teilzahlung in Höhe von 9.900 €. Die Ausgaben für die Generalversammlung betragen 4.300 €, für den OER-Beirat 1.600 € und für die fnma Talks 1.200 €. Steuerberatungskosten von 3.500 € fielen ebenfalls an. Nach Abzug weiterer Ausgaben wie Reisekosten, Spesen und Marketing resultiert für das Jahr 2024 ein Überschuss von etwa 10.700 €.

# Vernetzungsleistungen & Personalia

## > VERNETZUNGSLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Die Vernetzung seiner Mitglieder ist dem Verein ein besonderes Anliegen. Neue Delegierte und Ersatzdelegierte erhalten ein eigenes Onboarding-Paket, das neben den wichtigsten Informationen über ihre Rechte und Pflichten auch kleine Willkommenspräsente enthält. Bei einem Welcome-Coffee im Zuge der Rahmenveranstaltung zur Generalversammlung erhalten die neuen (Ersatz-)Delegierten Einblicke in den Verein. Weiters finden im Rahmen der Präsidiumsmeetings jährlich mehrere Vernetzungstreffen mit den Leitungsebenen und interessierten Kolleg:innen an den Mitgliedshochschulen statt, die sowohl dem fachlichen als auch dem informellen Austausch dienen. Wichtige Informationskanäle sind zudem der eigens für Delegierte eingerichtete Newsletter und der nur für sie zugängliche Bereich am Vereinsportal, der unter anderem einen eigenen Rechtsservice zu Themen des digitalen Lehren und Lernens beinhaltet.

**Onboarding-  
Leistungen und  
Vernetzungs-  
treffen**

## > VEREINSPRÄSIDIUM

- **Andreas Zitek (Universität für Bodenkultur Wien),** Präsident  
Universitäten
- **Sylvia Lingo (Fachhochschule Technikum Wien),** Präsidentin  
Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- **Barbara Zuliani (Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz),** Vizepräsidentin  
Universitäten
- **Hans-Peter Steinbacher (Fachhochschule Kufstein Tirol),** Vizepräsident  
Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- **Elfriede Berger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik),** Finanzverantwortliche
- **Branko Andic (Johannes Kepler Universität Linz),** Stellvertretender  
Finanzverantwortlicher

**Aufgaben des  
Präsidiums**



## > MITARBEITER:INNEN DES VEREINS

- Monika Meier leitet das Vereinssekretariat und die OER-Zertifizierungsstelle.
- Stephanie Jäger ist Generalsekretärin.
- Elisabeth Stadler betreut redaktionell die ZFHE, das fnma Magazin und den fnma Newsletter.
- Alexey Moiseev betreut als Systemadministrator die EDV-Systeme des Vereins.



## Impressum

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Rheinstraße 27

A-6890 Lustenau

Tel. +43 660 5948 774

Mail: [office@fnma.at](mailto:office@fnma.at)

Web: [www.fnma.at](http://www.fnma.at)

Facebook: <https://www.facebook.com/fnmaustria/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/forum-neue-medien-in-der-lehre-austria>